

Aktenzeichen: 8011 - 106 - 31/52.09-2023

Der folgende Text *Allgemeine Hinweise und Auflagen* ist Bestandteil des Zuwendungsbescheids 2022. Er gilt ebenfalls für das Antragsverfahren 2023. Redaktionelle Bearbeitung (Anmerkungen, Erläuterungen) ist durch *Kursivschrift* gekennzeichnet.

Allgemeine Hinweise und Auflagen

Die Zuwendung darf nur für die Durchführung der beantragten und befürworteten Projekte verwendet werden. Die Mittel sind wirtschaftlich und sparsam einzusetzen. Die im Antrag angegebenen Eigenmittel sind vorrangig zu verwenden.

Dem Antrag ist für jedes Projekt ein Kosten- und Finanzierungsplan beizufügen. Die Sachkosten sind entsprechend aufzuschlüsseln.

Teilnehmerbeiträge zählen nicht zu den Eigenmitteln, sondern sind unter b) sonstige Mittel mit einem entsprechenden Hinweis anzugeben.

Projekte sind im Antragsverfahren aussagekräftig zu beschreiben. Gleiches gilt für den Sachbericht, der im Rahmen der Verwendungsnachweisprüfung vorgelegt werden muss.

Bei Seminaren wird erwartet, dass Themen, Seminarinhalte, Zielgruppen, voraussichtliche Zahl der Teilnehmer, Veranstaltungszeitpunkt und -ort beschrieben werden. Ein Seminarablaufplan ist ebenfalls beizufügen.

Personalausgaben werden höchstens entsprechend der Entgeltstufe 13 des TVöD/Bund erstattet.

Soweit Personalkosten für Honorarkräfte beantragt werden, sind die Qualifikation der Referenten sowie die Berechnungsgrundlagen der Honorare anzugeben.

Für die Erstattung der Fahrkosten gelten grundsätzlich das Bundesreisekostengesetz (BRKG) und die dazu erlassenen Allgemeinen Verwaltungsvorschriften.

Zusätzlich bitten wir Folgendes zu beachten:

Für die Erstattung der so genannten „großen Wegstreckenentschädigung“ (§ 5 Abs. 2 BRKG) muss ein „erhebliches dienstliches Interesse“ vorab nachgewiesen werden. Hierfür sind die Festlegungen der BRKGVwV (Tz. 5.2.2 Satz 1 und 2) zu beachten. Ein „erhebliches dienstliches Interesse“ ist in der Regel nicht anzunehmen.

Die Deutsche Rentenversicherung Bund erstattet nach einer hausinternen Regelung ihren Beschäftigten die Fahrkosten für Bahnfahrten nur bis zur Höhe der 2. Klasse. Dieses gilt, auch wenn die Fahrt länger als zwei Stunden dauert (§ 4 Abs. 1 Satz 2 BRKG).

Als Zuwendungsgeber ist die Deutsche Rentenversicherung Bund gehalten, Zuwendungsnehmer nicht besser zu stellen als Bedienstete der Deutschen Rentenversicherung Bund.

Für die Entscheidung, ob andere Gründe im Einzelfall die Benutzung einer höheren Klasse regelmäßig verkehrender Verkehrsmittel erfordern (§ 4 Abs. 1 Satz 4 BRKG), sind die Festlegungen der BRKGVwV (Tz. 4.1.5) zu beachten.

Tagegeld wird nach den Regelungen der §§ 6 BRKG i.V.m. 9 Abs. 4a EstG (in der Fassung ab 01.01.2020) geleistet.

Bei der Förderung der Herstellung von Informationsmaterialien erbitten wir beim Verwendungsnachweis **zwei** Freixemplare. Es wird gebeten, jeweils auf unsere Förderung hinzuweisen.

Verwendungsnachweis

Der Verwendungsnachweis ist nach Ablauf des Bewilligungszeitraumes zur Förderungsmaßnahme, spätestens jedoch bis zum 30.06. des Folgejahres, um Vorlage eines Sachberichts, aus dem die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendung hervorgeht, sowie eines zahlenmäßigen Nachweises.

*Anm.: Die vorgenannte Frist gilt für die BAG SELBSTHILFE als Erstempfängerin der Zuwendung und Zentralstelle. Um Ihre Einzel-Verwendungsnachweise vorprüfen zu können, bitten wir darum, Ihren Verwendungsnachweis **spätestens zwei Monate** nach Abschluss Ihres Projekts bei uns einzureichen. Mehr dazu in den „Hinweisen zum Verwendungsnachweis“.*

Vorsorglich weisen wir auf unser Prüfungsrecht zur zweckentsprechenden Verwendung der Zuwendungsmittel hin.

Die Deutsche Rentenversicherung Bund behält sich den Widerruf des Bescheides nach § 47 Abs. 2 SGB X vor, sofern die bewilligten Zuwendungen nicht zweckentsprechend und auflagegemäß verwendet oder die erforderlichen Nachweise nicht erbracht werden. Soweit der Bescheid aufgehoben wird, sind bereits gezahlte Leistungen zu erstatten (§ 50 SGB X).

Anm.: Der folgende Hinweis ist an die BAG SELBSTHILFE als Erstempfängerin gerichtet, hat aber natürlich auch Auswirkungen auf Sie als Letztempfänger beim Umgang mit der Zuwendung. Diese werden auch in den „Hinweisen zur Durchführung und zum Verwendungsnachweis“ dargelegt:

Auszahlungsmodus (neu!)

Die Überweisung der 1. Rate (1/4 des Zuwendungsbetrages) wird veranlasst, sobald der Zuwendungsbescheid nach Ablauf eines Monats nach seiner Bekanntgabe bestandskräftig geworden ist. Möchten Sie eine Auszahlung vor diesem Zeitpunkt, können Sie die Bestandskraft vorzeitig herbeiführen, wenn Sie der DRV Bund [...] gegenüber schriftlich erklären, dass sie auf die Einlegung eines Rechtsbehelfs gegen den Zuwendungsbescheid verzichten.

Die Auszahlung der restlichen Mittel muss von Ihnen nach Bedarf abgefordert werden. Bitte beachten Sie dabei, dass die Mittel dann zeitnah, d.h. in den 3 darauffolgenden Monaten, verbraucht werden. [...]

Anm.: Für Sie als Letztempfänger bedeutet dies, dass Sie die Zuwendung bis spätestens zum Ende desjenigen Kalenderquartals verausgaben müssen, in dem Sie Ihr Projekt durchführen. Dies gilt entsprechend auch für die Verausgabung des angeforderten Anteils der Zuwendung, z. B. bei Lehrgängen mit mehreren Terminen im Jahr.

Hinweis

Dem Zuwendungsbescheid sind als Anlage die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) beigelegt. Wir bitten um Kenntnisnahme.